

ZU SPÄT

(Text & Melodie: Max Neuhofner 1996)

e

Saure Wies' n/kahle Bam/

D

Cj7

e

Mur' n verschütt' n d' Straß' n/mit faulem Schlamm/

e

Gestern ha' m nu' /bunte Blumen bliiht/

D

Cj7

e

Wo heute nur mehr/grau in grau Beton regiert/

Leere Packerl/schmeiß' ma weg/

Soi' n si' do' and' re kümmern/um den Dreck/

Plastikflasch' n/Dos' n aus Metall/

Türmen sich zu Berge/lieg' n überall/

e

Cj7

Wenn die Täter dann/ihre eig' nen Opfer werd' n/

D

e

Weu ihr Müllberg sie begrabt/

e

Cj7

D

Erst dann werd' n sie seh' n/so kann' s nimma geh' n/

D

H7

e

H7

Aber dann is' s scho' zu spät/

Im Museum/starrt a Mensch' ntraub' m/

Mit verklärte Aug' n/auf an echt' n Baum/

Und im Supermarkt/drängen Tag für Tag/

1000de Leute vor da Trinkwasserausgab' /

Es is finsta word' n/und monoton/

Reaktoren strahl' n um d' Wett' n/mia' n Ozon/

Kakerlaken/besteig' n den Thron/

Die letzt' n Mensch' n san längst/

Ausgestorb' m/

Denn die Täter san/selbst zum Opfer word' n/

Hörig war' n s' nur dem Profit/

Wer die Welt zerstört/völlig ungeniert/

Muß a am Schluss die Rechnung zoih' n/